

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 9.

Freitag den 12. Jänner 1877.

(103—2)

## Notarstelle.

Zur Besetzung der Notarstelle in Gurksfeld, eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdende andere Stelle im Notariatsprengel Krain, wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualifikationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 6. Jänner 1877.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(4771—3)

Nr. 2442.

## Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Kanzlistenstelle mit den stufmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 30. Jänner 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 27. Dezember 1876.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4600—3)

Nr. 718.

## Concursauschreibung.

Die Lehrerstellen an den einklassigen Volksschulen zu Obergörzsch, Karnervellach, Mitterdorf, Möschnach, Ratschach und Alpling in Oberkrain, die ersten fünf mit je 400 fl. Gehalt jährlich nebst Naturalquartier, die letzte mit 400 fl. jährlich Gehalt, dann einer gestifteten Zulage per 42 fl.

Nr. 6.

in Silber und ebenfalls Naturalquartier, sind zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstellen haben ihre gehörig belegten Gesuche, die bereits angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Bezirkschulbehörde,

binnen sechs Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung beim k. k. Bezirkschulrath in Radmannsdorf einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf am 14. Dezember 1876.

(4724—3)

Nr. 909.

## Lehrerstellen.

An der vierklassigen Volksschule in Gottschee und an der zweiklassigen Volksschule in Gutenfeld ist je eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl., letztere mit dem Genuße der Naturalwohnung, zu besetzen.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 10. Februar 1876

bei dem betreffenden Ortschulrath einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Gottschee am 23ten Dezember 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Dollhoff.

(105—2)

Nr. 17656.

## Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 10. Dezember 1876, Nr. 8374, zur Köhrung (Untersuchung) jener Privathengste aus den politischen Bezirken Stadt- und Umgebung Laibach, die zum Beschälen verwendet werden wollen,

den 20. Jänner 1877

bestimmt.

Hievon werden die Pferde-Inhaber aus den benannten politischen Bezirken mit dem Bemerken verständigt, daß die Köhrung am erwähnten Tage um 10 Uhr vormittags am landwirthschaftlichen Versuchshofe vorgenommen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 4ten Jänner 1877.

(111—2)

Nr. 338.

## Kundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1877 wird kundgemacht:

1. daß die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren 1857, 1856 und 1855 geborenen einheimischen Jünglinge vom 10. bis 25. Jänner l. J. im magistratischen Amtskloale (Expedit) zur Einsicht ausliegen werden, und daß jedermann, der

a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen, oder

b) gegen die Reclamation eines Stellungspflichtigen, oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen, dann

2. daß die Lösung für die Stellungspflichtigen der ersten Altersklasse

am 15. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei das persönliche Erscheinen den Betreffenden freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach am 7ten Jänner 1877.

(56—2)

Nr. 6672.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben, daß die zur

## Anlegung des neuen Grundbuches in den Katastralgemeinden Poliz und Leutsch

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften hiergerichts zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß, falls gegen die Richtigkeit derselben Einwendungen erhoben werden sollten,

am 18. Jänner 1877

in der Katastralgemeinde Poliz

und am 23. Jänner 1877

in der Katastralgemeinde Leutsch

die weiteren Erhebungen eingeleitet werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 2. Jänner 1877.

# Anzeigebblatt.

(4629—3)

Nr. 682.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Mulej von Koritno die exec. Versteigerung der dem Fortunat Kral von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 170 vorkommenden, in Kropp gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Sachgläubigern Johann Egger von Villach, Ignaz Pototschnil von Kropp, Franz Woblay von Kropp, Theresia Fortschunig von Klagenfurt, Josef Warl von Kropp und Franz Resman von Dobrava sowie deren unbekannten Rechtsnachfolgern bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Andreas Supan von Vormarkt zum curator ad actum bestellt wurde, welchem die bezüglichen Feilbietungsrubriken zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. November 1876.

(4589—3)

Nr. 2799.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Bidmar von Hünze, Cessionär des Georg Plaznik von Sowidul, gegen Markus Podlogar von Brezje wegen aus einem gerichtlichen Vergleich schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-

gerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3414 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Jänner,

27. Februar und

23. März 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtskloale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 28. November 1876.

(79—2)

Nr. 5592.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kocvar von Kleinsliviz gegen Thomas Paulin

von Krusich peto. 168 fl. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 26ten Juli 1874, Z. 3747, auf den 5. Jänner 1875 angeordneten, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, sub Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuch Radlischek vorkommenden Realität im Schätzungswert per 1500 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

6. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 15ten Juli 1876.

(4702—3)

Nr. 5031.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten September 1876, Z. 3761, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite auf den 22. Dezember 1876 angeordnete Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1168 ad Herrschaft Veltes resultatlos war, am

22. Jänner 1877

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Dezember 1876.



(4789—1) Nr. 17064.

**Relicitation.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Relicitation der dem Florian Jafse von Obernubdorf gehörig gewesenen, von Anna Jafse von dort erstandenen Realität Ref. Nr. 25 und 28 ad Feistenberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 1. Februar 1877,

9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 30. November 1876.

(43—1) Nr. 6836.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Alerars, pcto. 39 fl. 44 kr. sammt Anhang mit Bescheid vom 31. März 1876, Z. 1725, angeordnete, sohin mit Bescheid vom 12ten Juli 1876, Z. 3923, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Jgar von St. Veit Nr. 33 auf die Parzellen Bau-Area Parz. Nr. 241, Acker „mlake“ Parz. Nr. 2732, Wiese „mlake“ Parz. Nr. 2735, Weide „na lazki“ Parz. Nr. 561, Weide „ozki pot“ Parz. Nr. 1664, Weide „krašeto“ Parz. Nr. 1734, Acker mit Wein „pri hrasi“ Parz. Nr. 1571/a und 1571/b zustehenden, auf 335 fl. bewertheten Besitz- und Eigentumsrechte im Reassumierungswege auf den

31. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben hiebei nöthigenfalls unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten Dezember 1876.

(4778—1) Nr. 10086.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Micheli von Schwarzenbach die exec. Versteigerung der dem Peter Scherzer von Sörgern gehörigen, gerichtlich auf 989 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3432 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Februar,

die zweite auf den 1. März und die dritte auf den

5. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstge mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 14ten Dezember 1876.

(4282—1) Nr. 6477.

**Erinnerung**

an Paul Polšar, unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Paul Polšar, unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Mathias Terbizan junior von Planina Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realitäten Conf. Nr. 23 in Planina ad Gilt

Planina pag. 111, ad Herrschaft Wippach sub tom. I, pag. 41 und 47, ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. II, pag. 90 und ad Senosetsch sub tom. III, fol. 205 und Gestattung der Umschreibung sub praes. 3. November 1876, Z. 6477, hieranthe eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 3. Februar 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Petrič von Planina Nr. 64 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtslage mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten November 1876.

(4711—1) Nr. 7054.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Poličar von Piska, durch Dr. Mencinger, die exec. Feilbietung der dem Peter Meda von Strohain gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 112, Ref. Nr. 70 vorkommenden Realität pcto. schulbigen 65 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Februar,

die zweite auf den 3. März und die dritte auf den

3. April 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. November 1876.

(4632—3) Nr. 3394.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Alerars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Barthelma Udvanc von Dstrog gehörigen, gerichtlich auf 1083 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 226 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner, die zweite auf den 19. Februar und die dritte auf den

20. März 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. September 1876.

(4533—1) Nr. 5285.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Johann Bajc von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urb. Nr. 78, tom. I, fol. 1049 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den

4. April 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senosetsch am 26. November 1876.

(4535—1) Nr. 5286.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Feilbietung der dem Jakob Novak von Ober-Urem gehörigen, gerichtlich auf 882 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urb. Nr. 13, fol. 96 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Februar,

die zweite auf den 3. März und die dritte auf den

4. April 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senosetsch am 26. November 1876.

(38—1) Nr. 6777.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Premru von Oberfeld die exec. Versteigerung der dem Andreas Premru von Oberfeld Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche Premierstein tom. IV, pag. 220, Burg Wippach Grundbuchs-Nr. 59, Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 233, Auszug Nr. 84, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den

3. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 17. Dezember 1876.

(4538—2) Nr. 5202.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gegeben:

Die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1876, Z. 1939, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Kaspar Konobel von St. Michael Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den 27. Jänner 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 22. November 1876.

(4710—1) Nr. 7516.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Piller, durch Herrn Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 2990 fl. geschätzten, im Freifassen-Grundbuche sub Urb. Nr. 87 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar,

die zweite auf den 5. März und die dritte auf den

5. April 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. Dezember 1876.

(35—1) Nr. 6523.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Alerars in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Obajdin'schen Verlasse, zuhanden des Curators ad actum Herrn Dr. Mencinger von Krainburg, gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, in der Steuer-gemeinde Obersebnitz Nr. 379/87, Los Nr. 89 vorkommenden Waldbparzelle bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. Februar, 5. März und 5. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Oktober 1876.



(24—2) Nr. 27534.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Oktober 1876, Z. 21,116, bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheide vom 23. Oktober l. J., Z. 21,116, angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Anton Sterniša von St. Marcin, Urb.-Nr. 51 ad St. Marcin, kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

24. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Dezember 1876.

(36—3) Nr. 7581.

**Freiwillige Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Christine Stemberger von Braniža die stückweise Versteigerung der ihr gehörigen Realitäten in Siela, ad Herrschaft Senofelsch tom. III, fol. 67, und zwar:

1. Dreschboden, Parz.-Nr. 77, sammt Hof und Stall, 300 fl.;
2. Wohnhaus Nr. 6 in Siela mit dem Holzbezuge und Weiderecht in der Gemeinde-Hutweide und Waldung, Parz.-Nr. 80 und 81/a, mit Keller und dazu gehörigem Grund: v štirni, 700 fl.;
3. Na ravni, Parz.-Nr. 1083 und 1084, Acker und Wiese, 35 fl.;
4. Nad potokom, Parz.-Nr. 1671 und 1672, Acker mit Wiese, 80 fl.;
5. Vrt za hišo, Parz.-Nr. 1683 und 1684, Acker mit Wiese, 60 fl.;
6. Brajda, Parz.-Nr. 1738 und 1739, Acker mit Reben, 850 fl.;
7. Pri oškorski, Parz.-Nr. 1756 und 1757, Acker, 240 fl.;
8. Pod borštom, Parz.-Nr. 1634 und 1637, Acker, Reben und Wiese, 150 fl.;
9. Na vrtači, Parz.-Nr. 1668, Wiese leha-zelnik, 20 fl.;
10. Na hribu, Parz.-Nr. 1745, 1748 und 1749, Acker und Wiese, 100 fl.;
11. V Ruši, Parz.-Nr. 1868, Wiese, 320 fl.;
12. V Ruši, Parz.-Nr. 1849, Wiese, 280 fl.;
13. Na bradnjeh, Parz.-Nr. 1777 und 1778, Acker und Wiese, 250 fl.;
14. V dolinici, Parz.-Nr. 1553, Wiese und Wald, 300 fl.;
15. Gmanjski dol, Parz.-Nr. 1053, Wiese und Wald, 120 fl.;
16. Gorenji dol, Parz.-Nr. 1136, Wiese und Wald, 180 fl.;
17. Srednji dol, Parz.-Nr. 1137, Wiese mit Wald, 250 fl.;
18. Dolenji dol, Parz.-Nr. 1139, Wiese mit Wald, 350 fl.;
19. Vrt konci skodnja, Parz.-Nr. 1665, Wiese, 5 fl.;
20. V dolini, Parz.-Nr. 1031, Wiese und Wald, 60 fl.;
21. V dolini, Parz.-Nr. 1026, Wiese, 5 fl.;
22. Pod zidom, Parz.-Nr. 1703 und 1704, Acker mit Wiesrain „korona“, 250 fl.;
23. Dupelj-dol, Parz.-Nr. 1559, Wiese, 80 fl.,

bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

15. Jänner 1877,

vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben um die obigen Ausrufspreise einzeln ausgerufen und nur um oder über denselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, daß jeder Mitbieter ein 10proz. Badium zuhanden des Gerichtskommissärs zu erlegen und den Erstschätzungspreis in zehn gleichen Jahresraten, und zwar die erste Rate sogleich ohne Einrechnung des Angeldes, zuhanden der Gerichtskommission, die nachfolgenden Raten nebst entfallenden 6proz. Zinsen alljährlich am 11. November, vom 11. November 1877 angefangen, direkt an die Geschwisterin

Christine Stemberger in Braniža abzuführen haben wird, wobei das Badium in die letzte Rate eingerechnet wird, und daß den auf die Realitäten eingetragenen Tabulargläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 21sten Dezember 1876.

(4684—1) Nr. 8336.

**Uebertragung.****dritter exec. Feilbietung**

Vom k. k. Bezirksgericht Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Rosler von Orteneg die mit dem Bescheide vom 3. Februar 1876, Z. 715, auf den 23. September l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Urban Modiz von St. Georgen gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 15, tom. I, fol. 87 ad Grundbuch Orteneg auf den

1. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. September 1876.

(4712—2) Nr. 7341.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentia Preuß von Krainburg, als Cessionär des Franz Sporn von Drezje, gegen Maria Založnik von Sterščen zur Einbringung der infolge Cession vom 20. November 1876 aus dem Urtheile vom 18. Februar 1870, Nr. 734, III/1001, 1868, und dem Bescheide vom 27. Juli 1870, Zahl 3264, bei der Maria Založnik zu ersuchenden Forderung pr. 42 fl. 6 kr. und der Executionskosten pr. 14 fl. 1 kr., — die executive Feilbietung der gegnerischen, aus dem Vergleiche vom 18. Juli 1871 der Maria Založnik gehörigen, bei der Katharina Ebel'schen Realität sub Ref.-Nr. 240<sup>1/2</sup> inhabilitierten, mit dem exec. Pfandrechte belegten Forderung pr. 80 fl. gegen gleich bare Zahlung bewilligt und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine auf den

29. Jänner und

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Kennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird,

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 28. November 1876.

(4673—2) Nr. 10747.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Stefančič von Seindorf gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Seindorf Extr.-Nr. 33 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

4. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtssitzale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 18ten November 1876.

(3871—3) Nr. 3312.

**Erinnerung**

an allfällige unbekannte Prästendenten. Von dem k. k. Bezirksgericht Voitsch wird den allfälligen unbekannten Prästendenten hiermit erinnert:

Es habe Martin Sabrajna von Kafei wider dieselben die Klage auf Ersizung der Wiese „ograja“ Parz.-Nr. 1623 und 1624 der Steuergemeinde Bigaun sub praes. 12. Mai 1876, Z. 3312, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. Jänner 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Sorre von Unter-Voitsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 21sten Mai 1876.

(4404—3) Nr. 8383.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchen-Vorsteherung St. Florian zu Gora die exec. Versteigerung der dem Blas Vertačnik gehörigen, gerichtlich auf 1794 fl. geschätzten Realität zu Slivna, Einl.-Nr. 14 der Steuergemeinde Watsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Vittai am 16ten November 1876.

(4770—3) Nr. 4130.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gabrieli die exec. Versteigerung der dem Franz Krosilic gehörigen, gerichtlich auf 1208 fl. geschätzten, im Grundbuche Neubeg sub Extr.-Nr. 240 vorkommenden Realität zu Unterscheinitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 4ten Dezember 1876.

(4612—2) Nr. 8354.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Die mit Bescheid vom 8. Jänner l. J., Z. 86, fixierten Feilbietungen der Realitäten Curr.-Nr. 172, 173, 177, 179, 180 und 301 ad Stadtgilt Tschernembl des Johann Koblbesen von hier werden über neuerliches Ansuchen des Executionsführers G. J. Ogrišek, durch Herrn Dr. Sernek von Marburg, auf den

27. Jänner,

28. Februar und

28. März 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei beginnend, mit dem obigen Bescheidsanhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Dezember 1876.

(4472—3) Nr. 9898.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kapel von Kal die exec. Feilbietung der dem Anton Zigman von Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem pcto. 210 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jurij, Gregor und Helena Zigman wird erinnert, daß die für sie bestimmte Rubrik dem Lukas Kastelitz von Kal als für sie bestelltem curator ad actum zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Oktober 1876.

(4119—3) Nr. 4723.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Margareth, Josef, Mathias und Andreas Wisjak, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgericht Stein wird den unbekannt wo befindlichen Margareth, Josef, Mathias und Andreas Wisjak, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Martin Collner von Großmannsburg wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erschöpfung der zu ihren Gunsten infolge Bewilligung des Bezirksgerichtes Mankendorf de praes. 27. und Decret vom 28. April 1839, Nr. 1130, auf der Realität im Grundbuche Gut Mannsburg sub Ref.-Nr. 7, Urb.-fol. 12 haftenden Sakpost pr. à 5 fl. 20<sup>1/2</sup> kr., zusammen 21 fl. 22<sup>1/2</sup> kr. C. M., sub praes. 26. September 1876, Z. 4723, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Jänner 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethoogl, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 27sten September 1876.



## Section für Klavier

ertheilt billig ein Klavierlehrer Rosen-  
gasse Nr. 25, I. Stod. (138)

## Gemeindeschreiber

wird gesucht. Jährliche Bezahlung 200 fl. nebst  
freier Wohnung; außerdem viel Privatverdienst.  
Gesuche bis 25. d. M. beim Bürgermeister  
in St. Martin bei Vittai. (115) 2-2

## Josef Koroschetz,

(10) 6-5 Herren-Kleidermacher,  
Kongressplatz Nr. 7 (Banka Slovenija), III. Stock,  
empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publikum zur  
Anfertigung von Herrenkleidern nach den  
neuesten Modons und zu billigen Preisen, sowie  
zum Ausbessern und Reinigen alter Kleider.

## Dank.

Ich erlaube mir einem hohen Adel und  
p. t. Publikum meinen innigen Dank für das  
mir seit Jahren bewiesene Vertrauen und Wol-  
wollen auszudrücken, und bitte bei meinem Schei-  
den aus der mir so lieb gewordenen zweiten  
Heimat, dieses Vertrauen auf meine Nachfolgerin,  
Frau Josefina Wanec, gütigst zu übertragen.  
Mit herzlichem Gruß an meine verehrten  
Gönner und Freunde bitte ich, mir eine freund-  
liche Erinnerung zu bewahren.

## W. Seiz,

Blumensabrik, Hauptplatz Nr. 7, Laibach.

## Anempfehlung.

Ich beehre mich einem hohen Adel und  
p. t. Publikum anzuzeigen, daß ich das Geschäft  
der Frau Wilhelmine Seiz, Hauptplatz Nr. 7,  
mit Heutigem übernommen habe, und bitte nun  
das Vertrauen und Wohlwollen meiner Vorgän-  
gerin auf mich zu übertragen.  
Ebenso beehre ich mich anzuzeigen, daß ich  
das **Älterneste in Ball- und Braut-Gar-  
nituren** in größter Auswahl am Lager habe.  
Auch sind bei mir stets in großer Auswahl  
Federn, Gutmouquets sowie auch Kirchenbouquets  
und Kränze am Lager.

(137) Hochachtungsvoll  
Josefine Wanec.

Soeben erschien 6. sehr vermehrte  
Ausgabe:  
**Die geschwächte  
Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Vorgelegt v. Dr. Bisenz, Preis 1 fl.  
Zu haben in der  
Ordinations-Anstalt für  
Geschlechts-Krankheiten  
von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
Witallies der Wiener med. Facult.  
ist, Wien, Franzensring 22.  
Vorzüglich werden die scheinbar un-  
heilbaren Fälle von geschwächter  
Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenz be-  
handelt u. werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch  
die Communion zum amer. Univers.  
Professor a. d. ausgezeichnet.

## Ein hübsches

## Landhaus

## mit Stallung

(4664) 14  
nebst 5 Joch Ackerland, prächtig situiert, an-  
grenzend an die Tabakfabrik, ist billig zu ver-  
kaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefällig-  
keit die Expedition der „Laibacher Zeitung“

(53-3) Nr. 5812

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird  
hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Stepec  
von Weizelburg die mit dem Bescheide  
vom 19. September l. J., Z. 4536, auf  
den 23. November l. J. angeordnete dritte  
executive Feilbietung der dem Franz  
Bregar gehörigen Realitäten tomo V,  
pag. 15 ad Herrschaft Weizelburg und  
Ref. Nr. 408 1/2, ad Herrschaft Weizel-  
burg, im gerichtlich erhobenen Werthe von  
4150 fl. und 5400 fl., auf den

25. Jänner 1877,  
vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 2ten  
Dezember 1876.

(136)

## VABILO

k

dvanajstemu občnemu zboru

## „Matice Slovenske“

24. januarja 1877 ob 4. uri popoldne  
v Čitalnični dvorani v Ljubljani.

1. Prvosednikov ogovor.
2. Tajnikovo poročilo o odborovem delovanju od 1. januarja do konca decembra 1876. l.
3. Račun od 1. januarja do konca decembra 1876. l.
4. Proračun od 1. januarja do konca decembra 1877. l.
5. Volitev treh udov, da pregledajo, presodijo in potrdijo odborov račun o novem gospodarstvu vsled § 9 Matičinih pravil.
6. Razgovor o predlogu gospoda Božidara Raič-a zaradi izdavanja znanstvenega časopisa.
7. Razgovor o razpošiljanju knjig in plačevanju.
8. Nasvetje posameznih udov.
9. Volitev novih odbornikov namesto onih l. 1872. voljenih, ki so:  
a) izmeje ljubljanskih: dr. Poklukar Jos., Souvan Fr., dr. Sterbenec Jurij, Tomšič Ivan; b) izmeje vnanjih: Herman Mihael, Kosar Fr., Šavnik Dragotin, dr. Tonkli Jos., Winkler Andrej.

**Opomba.** 1. Pri volitvah odbornikov „Matice Slovenske“ vtevajo se tudi volilni listi takih družbenikov, ki sicer niso mogli sami k zboru priti, pa so vendar volilne liste s podpisom svojega imena odboru poslali tako, da ni prav nič suma zaradi kake prevare. (§ 11 Matičn. prav.)  
2. Račun za preteklo, proračun za prihodnje leto in volilni listi se pred razgovori razdelé nazočim gg. družbenikom.

## Iz odbora „Matice Slovenske“

v Ljubljani 9. januarja 1877.

Dr. Janez Bleiweis,  
prvosednik.

Andrej Praprotnik,  
odbornik in tajnik.

(70-2)

Nr. 8638.

## Curatelsverhängung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach  
hat unterm 19. d., Z. 9909, den Franz  
Verbič von Podčelo (Alt-Oberlaibach)  
wegen Blödsinnes unter Curatel zu stellen  
und dieses k. k. Bezirksgericht demselben den  
Gregor Sternad von Alt-Oberlaibach zum  
Curator zu bestellen befunden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am  
31. Dezember 1876.

(4788-3)

Nr. 8068.

## Relicitation - Uebertragung.

Die mit Bescheid vom 15. Juli 1876,  
Z. 4680, auf den 20. Oktober l. J. an-  
geordnete Relicitation der Realitäten Curr.  
Nr. 230, 231, 232 ad Stadtgilt Tschern-  
nembl wird über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur, als gesetzlichen Vertreterin des  
Ignaz Holzapfel'schen Nachlasses, auf den  
29. Jänner 1877,

vormittags 10 Uhr, übertragen.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am  
20. Dezember 1876.

(20-3)

Nr. 8547.

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 20. August  
l. J., Z. 4841, irrthümlich auf den 14ten  
Jänner 1877 angeordnete dritte exec. Feil-  
bietung der Maria Petelin'schen Realität  
von Rakitna sub tom. IV, fol. 161, Ref.-  
Nr. 366 ad Freudenthal, wird auf den

16. Jänner 1877,

mit Beibehaltung des Ortes und der  
Stunde übertragen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am  
22. Dezember 1876.

(4708-3)

Nr. 6715.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict  
vom 29. Oktober 1876, Z. 6715, wird  
bekannt gemacht, daß in der Executions-  
sache des Mathias Fohn von Krainburg,  
durch Dr. Menzinger von Krainburg, ge-  
gen Jakob Sajowiz von dort peto. 3000 fl.  
zu der mit dem Bescheide vom 29. Ok-  
tober d. J., Z. 6715, auf den 1. Dezem-  
ber l. J. bestimmten zweiten Realfeilbie-  
tung kein Kauflustiger erschienen ist, daher  
zur dritten auf den

22. Jänner 1877

angeordneten Realfeilbietung geschritten  
wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 1sten  
Dezember 1876.

(50-3)

Nr. 14357.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit  
Bescheide vom 24. August 1876, Z. 9598,  
auf den 15. Dezember 1876 angeordneten  
ersten Realfeilbietung in der Executions-  
sache des Josef Poltaj von Smerje Nr. 44  
gegen Andreas Kováčik von ebendort Nr. 26  
peto. 124 fl. c. s. c. kein Kauflustiger er-  
schienen ist, am

16. Jänner 1877

zur zweiten Feilbietung geschritten werden  
wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten  
Dezember 1876.

(25-3)

Nr. 27257.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird im Anhang zum diesgericht-  
lichen Edicte vom 31. Oktober 1876,  
Z. 22,551, bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache der  
Margaretha Rode von Mala Logajna gegen  
Philipp Jdravje von Eisdorf mit Bescheid  
vom 31. Oktober 1876, Z. 22,551, an-  
geordnete erste exec. Feilbietung der dem  
letzteren gehörigen Realität sub Urb.-Nr.  
246, Ref.-Nr. 191 ad Sonnegg, im  
gerichtlich erhobenen Werthe pr. 328 fl.,  
resultatlos geblieben, daher zur zweiten  
mit obigem Bescheide auf den

20. Jänner 1877

angeordneten exec. Feilbietung mit dem  
früheren Anhang geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach  
am 21. Dezember 1876.

(26-2)

Nr. 27513.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird im Anhang zum diesgericht-  
lichen Edicte vom 12. September 1876,  
Z. 17,539, bekannt gemacht:

In der Executionssache des Philipp  
Stern, durch Dr. Sajovic, gegen Jakob  
Schuster von Podgrad peto. 650 fl. ist  
zu der mit Bescheid vom 12. September  
1876, Z. 17,539, angeordneten ersten exec.  
Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 66,  
fol. 89, tom. I. kein Kauflustiger erschienen,  
daher zur zweiten mit obigem Bescheide  
auf den

24. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach am 24. Dezember 1876.

(4747-3)

Nr. 10326.

## Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten  
Feilbietungstermines wird am  
22. Jänner 1877,

vormittags 10 Uhr, im landesgericht-  
lichen Verhandlungsfaale in Gemäß-  
heit des Bescheides und Edictes vom  
3. Oktober d. J., Z. 7817, die dritte  
exec. Feilbietung des in „rakova jelsa“  
liegenden, dem Jernej Blaž gehörigen  
Gemeinde-Antheiles Urb.-Nr. 1751  
ad Magistrat Laibach, im Schätzungs-  
werthe von 196 fl., vorgenommen  
werden.

Laibach am 19. Dezember 1876.

(4677-2)

Nr. 10302.

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 12ten  
Oktober 1875, Z. 6819, auf den 20sten  
April l. J. angeordnete dritt. exec. Real-  
feilbietung in der Executionssache des  
Georg Kamp, Cessionär des Stefan Balja  
von Branovic, gegen Georg Jurajevič von  
Ollug Nr. 7 peto. 31 fl. sammt Anhang  
wird mit dem vorigen Anhang auf den  
24. Jänner 1877

übertragen.  
R. l. Bezirksgericht Mödling am 4ten  
November 1876.

(3870-3)

Nr. 3418.

## Erinnerung

an Agnes Sparenblek von Nieder-  
dorf, resp. deren unbekannte Rechtsnach-  
folger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch  
wird der Agnes Sparenblek von Nieder-  
dorf, resp. deren unbekannten Rechtsnach-  
folgern, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Brinovec von Nie-  
derdorf wider dieselben die Klage auf  
Zahlung pr. 182 fl. c. s. c. sub praes.  
20. Mai l. J., Z. 3418, hieramts ein-  
gebracht, worüber zur summarischen Ver-  
handlung die Tagatzung auf den  
22. Jänner 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18  
des summarischen Verfahrens angeordnet  
und den Beklagten wegen ihres unbekannten  
Aufenthaltes Thomas Strajždar von  
Selzach als curator ad actum auf ihren  
Besuch und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und an-  
her namhaft zu machen haben, widrigenfalls  
diese Rechtsache mit dem aufgestellten  
Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 28sten  
Mai 1876.

(4705-2)

Nr. 7562.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann  
Gasperlin von Lausach Nr. 11 die exec.  
Feilbietung der gegnerisch Johann Gas-  
perlin'schen, bei Josef Gasperlin aus dem  
Abtretungsvertrage vom 27. April 1857  
zu erwerbenden und auf dessen im Grund-  
buche Commenda St. Peter sub Urb.-  
Nr. 2 vorkommenden, zu Lausach Nr. 10  
liegenden Subrealität intabulierten Erb-  
schaftsorderung per 367 fl. 50 kr., wegen  
dem Executionsführer schuldigen 30 fl. c. s. c.  
wird bewilligt und hiezu zwei Feilbie-  
tungs-Tagatzungen, und zwar die erste  
auf den

1. Februar

und die zweite auf den  
17. Februar 1877,  
jedesmal früh 9 bis 12 Uhr, in der Ge-  
richtskanzlei mit dem Anhang angeordnet,  
daß diese Forderung bei der ersten Tag-  
atzung nur um den Nennwerth, bei der  
zweiten aber auch unter demselben hint-  
angegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am  
4. Dezember 1876.